

## Der Leuchtturm auf Amrum

Der Leuchtturm hat 172 Stufen und ist 41,5 Meter hoch. Den Leuchtturm gibt es, damit zum Beispiel keine Schiffe gegen die Felsen krachen. Früher musste der Besitzer vom Leuchtturm jeden Abend die 172 Stufen nach oben gehen, um den Leuchtturm zum Leuchten zu bringen.

Am Morgen sind wir aufgebrochen. Als wir endlich da waren, haben wir unsere Rucksäcke auf den Zaun gehängt. Wir sind dann hochgestapft und haben die Treppenstufen gezählt. Ich habe 169 Stufen gezählt. Aber es waren 172 Stufen. Niemand hatte 172 Stufen gezählt. Ich war nur 3 Stufen daneben. Als wir oben waren, konnte man richtig viel sehen. Die Aussicht war richtig toll. Wir konnten sogar das Schullandheim sehen und die Dünen auch. Da oben war es ziemlich windig. Dann sind wir 172 Stufen wieder runter gegangen. Unten mussten wir noch einmal runter gehen und zwar 123 Stufen. Dann haben wir unsere Rucksäcke vom Zaun genommen und sind zurück gegangen.

## Einkaufen

Am Donnerstag sind wir nach Norddorf zum Shoppen gefahren. Dann haben wir uns in Dreiergruppen zusammengetan und durften alleine shoppen! Die Lehrer saßen nämlich in einem Café. Wir hatten fünf Euro mit. Fast jeder hat sich ein kleines Andenken von Amrum gekauft. Ganz beliebt waren die unechten Kaugummizigaretten.

Es durften keine süßen Getränke gekauft werden. Aber Süßigkeiten durften geshoppt werden. Es war sehr toll!

## Nester in der Wiese bauen

Neben der Herberge war eine große Wiese. Auf der Wiese haben wir ein Nest gebaut. Als erstes haben wir das Gras plattgetrampelt, als zweites haben wir den Boden mit weichem Gras ausgelegt. Als drittes haben wir um das Nest eine Mauer aus Gras aufgebaut, die war zum Windschutz. Und fertig war das Nest.

## Das Essen

Am ersten Tag haben wir erst um 18.00 Uhr gegessen. Am ersten Tag gab es Nudeln mit Käse und Tomatensoße. Es gab auch noch Salat. Es war sehr lecker. Am zweiten Tag gab es zum Frühstück Brot mit Aufstrich. Das Abendessen war auch sehr lecker. Es gab Kartoffeln mit Buletten und Salat mit Soße. Es gab sogar Nachtisch: Quark mit Orangen. Lecker! Am dritten Tag haben wir Würstchen gegrillt, da gab es auch Brötchen und Salat. Es gab auch noch Soßen. Und an diesem Tag haben wir drei Eis gegessen. Das war sehr toll und lecker.

Am vierten Tag gab es Fisch und Soße und Salat. Danach gab es zum Nachtisch Melone. Das war sehr toll!

### Die Wattwanderung

Wir sind mit dem Bus zum Watt gefahren und haben eine Frau getroffen, die Wattwanderungen gemacht hat. Als erstes haben wir die Schuhe ausgezogen und haben Wattwurm gespielt (Alle fassen dem Vordermann auf die Schulter.) Dann haben wir gelernt, wie Ebbe und Flut entsteht. Dann haben wir Wattschnecken gesucht und gefunden. Dann mussten wir verschiedene Sachen im Watt finden. Wir haben danach Wattwürmer gesucht und haben einen gefunden. Das war toll!

Meine Klasse hat eine Wattwanderung gemacht. Am Anfang hat die Wattführerin uns mit geschlossenen Augen geführt, aber sie hatte die Augen auf. Sie hat gesagt: „Wir machen eine Schlange und fassen den Vordermann auf die Schultern. Die Schlange hat nur einen Mund und zwei Augen.“ Dann hat sie uns durch sehr dunklen Matsch geführt und auf dem Matsch lagen Algen. Einmal war ein kleines Loch mit Matsch. Danach mussten wir drei lebende Sachen finden. Ich habe eine Herzmuschel gefunden. Danach hat ein Kind meine Lieblingsjacke mit der Matschhand angefasst. Die Wattwanderung war toll!

### Die Zimmer

Ich war in einem Zimmer mit A., M., W., M. und N. Es gab drei Hochbetten. Wir haben ganz viel Schmuck aufgehängt. Es gab vier verschiedene Zimmer. Zwei Sechserzimmer, ein Vierer- und ein Fünferzimmer. In der Nachtruhe waren wir sehr leise, haben noch gelesen und dann haben wir geschlafen. Wir mussten um 7.00 Uhr aufstehen.

### Zimmerolympiade

Bei der Zimmerolympiade musste man drei Dinge beachten, einmal die Nachtruhe, das Bett und alles im Zimmer. Dann gab es noch einen Designpunkt (für die Dekoration), den man bekommen konnte. Am Freitagmorgen war dann die Bewertung. Jedes Zimmer durfte sich einen Namen geben. Wir haben und die „Super 6er“ genannt. Erster wurden die Mädchen, die sich Mädchenparadies genannt haben. Zweiter wurden wir. Dritter wurden die anderen beiden Zimmer.

Auf der Klassenfahrt hatten wir eine Zimmerolympiade. Morgens hat jeder sein Bett gemacht und es hat immer einer den Müll rausgebracht und einer durchgefegt. Es gab für jedes Zimmer Punkte, auch für die Nachtruhe. 6 Punkte waren das Beste, was man kriegen konnte. Es gab sogar für das Design Punkte,

also zum Beispiel für tolle Ideen mit Tüchern oder auch Bändern, Muscheln und noch viel mehr. Am Ende der Klassenfahrt gab es eine Preisverleihung. Jedes Zimmer hat etwas bekommen. Es gab einen dritten Platz, zwei zweite Plätze und einen ersten Platz.

### Buddeln in Norddorf mit großen Schaufeln

Am Donnerstag sind wir mit dem Bus nach Norddorf gefahren. Erst waren wir shoppen, dann sind wir runter zum Strand gewandert. Wir haben unsere Schuhe ausgezogen und haben Muscheln gesammelt und gebuddelt. (Wir haben vorher große Schaufeln ausgeliehen.) Dann haben wir gespielt, Muscheln gesammelt und gebuddelt. Wir haben einen großen Priel entdeckt, die Jungs aus unserer Klasse haben den Priel größer gebuddelt, während die Mädchen große Löcher gebuddelt haben. Als alles fertig war, haben wir Algen und Quallen (tote) verkauft im Spiel. W. hat Krebsteile verkauft und einmal wollte ich einen ganzen Krebs aus dem Sand ziehen und als ich ihn in der Hand hatte, hat der gezappelt, weil er noch echt war. Das war ein richtiger Schreck und ich habe ihn runtergeworfen. Wir alle haben auch viele Muscheln gefunden und manche haben sogar ein oder mehrere Wellhornschnecken gefunden. Als die Flut näher kam, haben alle die Schaufeln genommen und haben vor dem Priel eine kleine Mauer gebaut, aber man denkt gar nicht, wie schnell und wie stark die Flut ist. Wir mussten alles schnell einpacken und uns auf den Rückweg machen, weil wir sonst überflutet würden. Das war witzig! Und weil wir mit dem Bus gekommen sind, sind wir dann auch wieder Bus zurück gefahren.

### Piratenschiff

Wir waren morgens am Strand und da war ein Spielplatz. Das war ein Piratenschiff. Zuerst haben wir Piraten gespielt. Dann wollte niemand mehr, außer A. und ich. Dann haben die anderen etwas anderes gespielt. Und A. und ich sind zufällig beide Essen gegangen. Und ich habe N. eingegraben.

### Die Tiere der Insel

Wir haben viele Tiere auf der Insel Amrum gesehen. Viele Austernfischer haben wir gesehen, sogar einen im Nest, der gebrütet hat. Und wir haben einen Wattwurm gesehen bei der Wattwanderung, obwohl die Wattwürmer da nicht mehr oft sind. Natürlich haben wir auch Ringelwürmer gesehen. Am Strand haben wir eine echte Strandkrabbe gefunden und Gerippe von der Strandkrabbe. Wir haben auch ein Gebiet gesehen, wo ganz viele Enten waren, daneben war eine Koppel mit Pferden drauf.

### Tischtennis/ Fußball

Auf der Klassenfahrt haben wir sehr viel Fußball und auch Tischtennis gespielt. Im Fußball haben wir immer A. und A. oder A. und ich gegen den Rest gespielt. Ich fand die Mannschaften fair, die anderen Kinder glaube ich auch. Im Tischtennis haben A. und ich immer gemeinsam gespielt. Es war fair, denn A. konnte es es einfach und weil mein Papa Tischtennis im Verein gespielt hat, konnte ich es von ihm. Einmal haben Arthur und ich gegen J. und J. gespielt und wir haben 11 zu 5 gewonnen. Wir wollten nochmal spielen, aber die anderen nicht. Dann haben wir wieder Fußball gespielt. Wir haben mit K. Elfmeterschießen gemacht. Ich habe nie gewonnen.

### Eis (3!) und Grillabend

Erstmal hatten wir ein Eis auf dem Piratenschiff. Es war sehr tolles Wetter. Und als wir dann zurück gewandert sind, war auch tolles Wetter. Deswegen, statt den Bus zu nehmen, sind wir gegangen und mit dem Geld, mit dem man den Busfahrer bezahlt, haben wir für den Weg noch ein Eis gekauft. Und als wir dann die Rucksäcke ausgepackt haben, gab es auch schon Essen. Es war Mittwoch und wir hatten gegrillt. Nach dem Grillen gab es Nachtisch und es war Eis. Das war an dem Tag das 3. Eis. Aber dann war ich auch richtig satt.

### Die Bank auf dem Berg.../ Der Hügel zum Rennen...

Also, es gab einen Berg zum runter und hoch rennen. Und an einem Abend haben wir sogar auf dem Berg gesungen. Und man konnten den Berg auch runterrollen!

### Tischdienst

Ich hatte Tischdienst, da musste ich Messer, Teller, Kakaokanne, Becher, Butter, Nutella und Marmelade hinlegen. Den Tischdienst habe ich um zehn vor sechs gemacht. Um 18.00 Uhr gab es Essen.